

## Aus der Aphorismenschublade...

*Beatrice Bosshart*

**V**ision: Alle Menschen sind Freunde, darum gibt es keinen Krieg.  
Natürlich werden kleine Konflikte nicht ausbleiben. Im Zentrum steht die immer wiederkehrende Frage nach Gerechtigkeit. Es wird sich aber eine Lösung finden, weil die Menschenwürde unter Freunden als oberstes Gebot respektiert wird.

**D**as Leben ist voller Wettkampfstrecken, am Start die Hoffnung, am Ziel die Erfüllung.

**I**m Brückenschlag zwischen Berufung und Pflicht liegt der Sinn des Lebens, liegt die Verantwortung.

**E**hrfurcht ist keine Form von Angst oder Unterwürfigkeit, sondern eine analytische Fähigkeit und eine Charakterstärke, die mitmenschliche Werte ortet und respektiert.

**W**er in den kleinen Welten nicht zuhört und den Dialog verpasst, der versäumt das Wesentliche in der grossen Schule des Lebens.

**W**er Berge versetzt, sollte darauf achten, dass sie nicht im Meer versinken.

**W**enn ich immer nur für die anderen schauen würde, hätte ich keine Kraft, um für die anderen zu schauen.

**F**riede ist nicht nur ein Privileg der Toten, aber Tote haben dieses Privileg.

**D**as Leben ist wie ein Schachspiel; man lebt Zug um Zug – Schwarz auf Weiss und Weiss auf Schwarz.

**D**ie Visionen sind nicht im Gesetzesdschungel zu finden, sondern dort, wo Ideen, Wünsche und Emotionen Gestalt annehmen.

**W**o der Verstand mit Intuition angereichert wird, gedeiht die Vernunft.

**W**enn Verantwortungsbewusste bereit sind für Verantwortungslose Verantwortung zu tragen, fällt oft verantwortungslose Kritik von Seiten der Unverantwortlichen an die Adresse der Verantwortlichen.

**E**s ist schade, wenn man den erfrorenen Rosen im Winter nachtrauert, weil man sich keine Zeit genommen hat, sie in der Blüte des Sommers zu betrachten.

**D**ie grösste Gefahr für die Welt ist der Wohlstand, weil der Mensch glaubt, sich darauf ausruhen zu können.

**M**enschen werden nie einheitliche Grenzen setzen; dies liegt an den unterschiedlichen Horizonten.